

Die Beverbrücke in Malstedt, welche zuletzt in Holzbauweise im Jahre 1902 durch den Zimmermeister Martin Fittschen, Kutenholz, komplett erneuert wurde, ist im Jahre 1938 durch die Fa. Hahn, Hechthausen in Betonbauweise neu errichtet worden. Die gleiche Fa. Hahn hat diese Brücke im Jahre 2000 erneut neu errichtet.

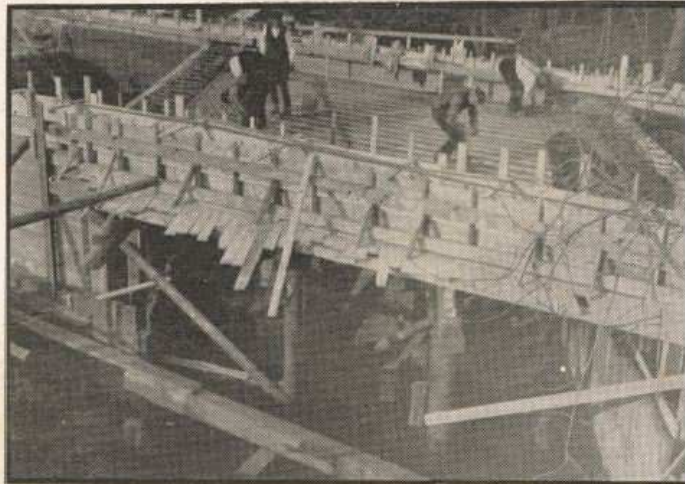
## Neue Beverbrücke dem Verkehre übergeben

Am 1. April 1936 wurden zum Ausbau des deutschen Straßennetzes viele Provinzstraßen zu Reichsstraßen, viele Kreisstraßen zu Provinzstraßen, viele Dorf-Verbindungsstraßen zu Kreisstraßen erklärt. Mit diesem Datum wurde auch die Straße Deinstedt-Kutenholz vom Kreis Bremervörde übernommen und wurde seitdem an Aussehen und Beschaffenheit wesentlich verbessert. Fußwege wurden abgesteckt und geebnet, Birkenbäume beidseitig gepflanzt und einige Straßenstrecken vor und hinter Deinstedt asphaltiert. Da die Beverbrücke in Malstedt bis soweither wohl dem Dorf- und Umgebungsverkehr entsprach, nicht aber den Ansprüchen der neuernannten Kreisstraße genügen konnte, wurde sie in diesem Jahre umgebaut.



**So war es noch im Vorfrühling 1938:**

Die mittelalterliche Holzbrücke über die Bever bei Malstedt.



**So sah es im Frühjahr aus:**

Die Brücke wächst aus Stein und Stahl; Holz ist als Baustoff ausgeschieden und dient nur noch zu Gerüstzwecken. Die Brückenbauarbeiter legen das fingerdicke Stahlbändergeflecht, damit dann darauf die obere Betonschicht gemauert werden kann.



### **Im Sommer rollten schon die Wagen**

Da die neue Brücke 60 Zentimeter höher gelegt wurde, mußte auch die Kreisstraße in ihrer Zuwegung durch Erdbewegungsarbeiten erhöht werden. Die Steine an den Seiten warten schon auf ihre Einpflasterung.



Aufn. (4): Privat

### **Als der Hochsommer kam, war die Brücke fertig**

So sieht eine neuzeitliche Brücke aus. Auch sie paßt in unser Landschaftsbild. Fest und streng in ihren waagerechten und senkrechten Linien ist sie ein Denkmal unserer Zeit.